

50 A

[1655?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM NACHLASSVERWALTER UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN MITINTERESSIERTEN?]

"S.a 45 gl. so sich syner eignen handtschrifftlichen Rechnungen glych befindt und ist 2 gl daran gwärt: Luth syner schrifft. hingägen ein Zwyffel, umb 30 bz.

*Nota mit dem Statschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] Alles Zusammenrechnen unnd liquidieren*

hieran Zeigt ein Zinss 1655 Verfallen An der Gmeindt Lindenkaam [=Lindencham] 12 gl.

*Die übrigen 33 gl. hab Jch überlassen dem Veter Statschriber den Erben [Anna Elisabeth **Wallier** und deren gemeinsamen Kindern?¹] guotze machen Undt mit mier Zuo Verrechnen".*

1) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 7.6.

AH 137, 66^v

51

[1657 v. Februar 26.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT [VON EINEM ZUGER ODER LUZERNER SCHNEIDER?] FÜR [EUPHEMIA HONEGGER, DIE GATTIN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Mine gruz min filgelibtte frauw bäsi da hand ir Zuenpfa[n] das blaw von granättli ich bruchtt 8 schnürli grossi das schnürli um 25 ss der kleiner gattig 5 schnürli das schnürli um 10 ss das blettli samptt um 8 bz für min lonn 2 gl was ich der frauw bäsi witters dinnen kan wil ichs gärn dun"

"Sa 8 gl 34 ss"¹

*"gschikht durch [die Botin] Negkh **Mürsel** [von Luzern] den 26ten. Hornung 1657 8 gl 34 ss".*

1) Diese Zeile ist von Beat II. Zurlauben geschrieben.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 137, 66^v (aufgeklebt)